

# Informationen

## Veranstaltungsort

Akademie des Sports (LandesSportBund)  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

<http://www.akademie.lsb-niedersachsen.de/anreise.html>

## Anreise

Sie gelangen zur Akademie des Sports in Hannover  
**...mit der Bahn:** vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 min. Fußweg in Richtung HDI-Arena zum LandesSportBund.

**...mit dem Bus:** vom Kröpcke/Opernplatz aus mit der Buslinie 100 direkt bis zur Akademie (Station: Sporthalle). Rückfahrt: Linie 200

**...mit dem PKW:** von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum fahren. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern HDI-Arena, Sporthalle/park folgen.

## Anmeldung

Für die Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 23. Oktober 2015.

## Kontakt

Kirchlicher Dienst auf dem Lande  
Umwelt- und Klimaschutz  
im Haus kirchlicher Dienste  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers  
Archivstraße 3, 30169 Hannover  
Fon: 0511 1241-527; Fax: 0511 1241-900

E-Mail: [kdl@kirchliche-dienste.de](mailto:kdl@kirchliche-dienste.de)

E-Mail: [klimaschutz@kirchliche-dienste.de](mailto:klimaschutz@kirchliche-dienste.de)

[www.kirche-landwirtschaft.de](http://www.kirche-landwirtschaft.de)



Haus kirchlicher Dienste

# Unser tägliches Brot gib uns heute

Neue Weichenstellung für Agrarentwicklung und Welternährung

Fachtag zur gleichnamigen EKD-Studie

Freitag, 30. Oktober 2015

9.30 – 16.30 Uhr

Akademie des Sports (LandesSportBund)  
Hannover



Kirchlicher Dienst  
auf dem Lande



Umwelt- und  
Klimaschutz



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Eine Welt ohne Hunger ist keine Utopie.

Aber wie kann man das erreichen, wenn derzeit je nach Sichtweise ein bis zwei Milliarden Menschen weltweit nicht satt werden – und zugleich genauso viele Menschen an gesundheitsgefährdendem Übergewicht leiden?

Es werden genügend Nahrungsmittel produziert – aber ein Drittel bis die Hälfte landet nie in einem Magen, sondern vor allem im Müll. Wir wissen um die Gefährdung unserer Umwelt, von Wasser, Luft und Boden weltweit. Den Klimawandel noch aufzuhalten, das 2%-Ziel noch zu erreichen, erscheint immer schwieriger. Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Kindern?

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft hat eine Schlüsselfunktion in beiden Bereichen: Nahrungsmittelproduktion und Erhaltung bzw. Gefährdung unserer Umwelt. Wie soll und kann sie auf die weltweiten Herausforderungen reagieren?

„Business as usual is not an option“ – „Weiter so!“ ist keine vernünftige Option – zu diesem Ergebnis kommt der Weltagrarbericht (IAASTD) schon 2008. Aber wie sehen die Alternativen aus?

Die Kammer für nachhaltige Entwicklung der EKD hat sich diesen Fragen gestellt und im April dieses Jahres dazu eine Studie herausgegeben unter dem Titel „Unser tägliches Brot gib uns heute – Neue Weichenstellung für Agrarentwicklung und Welternährung“.

Die darin formulierten Empfehlungen betreffen aber nicht nur die Landwirtschaft, sondern alle gesellschaftlichen Akteure: Politik, internationale Institutionen, Land – und Ernährungswirtschaft, uns alle als Konsumentinnen und Konsumenten und als Teil unserer Zivilgesellschaft.

In einem Fachtag zu der Studie wollen wir zum einen dazu beitragen, die Studie einem breiten Publikum bekannt zu machen, zum anderen aber auch darüber diskutieren, wie die Empfehlungen in die Tat umgesetzt werden können, was wir als einzelne, was unsere Organisationen und unsere Gesellschaft als Ganzes tun können, damit die Möglichkeit einer Welt ohne Hunger Wirklichkeit werden kann.

**Wir laden Sie ganz herzlich ein!**

*Der Kirchliche Dienst auf dem Lande*

*Das Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz*

*der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers*

9.30 **Ankommen, Stehkafee**

10.00 **Begrüßung**

*Pn. Ricarda Rabe,  
Kirchlicher Dienst auf dem Lande*

10.15 **Leben in Fülle und Solidarität**

*Landesbischof Ralf Meister*

10.45 **Herausforderungen und Leitgedanken für eine nachhaltige Agrarpolitik**

*Thilo Hoppe, Brot für die Welt*

11.45 **Welchen Beitrag kann die „Sanfte Agrarwende“ in Niedersachsen leisten?**

*Christian Meyer, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Niedersachsen (angefragt)*

12.15 **Teilen die Akteure diese Leitgedanken? Welche Folgen hat das für sie?**

*Wilken Jacobs, Landwirt  
Holger Laue, Geschäftsführer Raiffeisen Centralheide eG  
Claas Goldenstein, Jugenddelegierter der Landessynode  
N.N., Vertreter des globalen Südens*

12.45 **Mittagessen**

13.45 **Diskussionsrunden Teil 1**

14.30 **Kaffeepause**

14.45 **Diskussionsrunden Teil 2**

15.30 **„Weiter so!“ ist keine vernünftige Option.**

*Podiumsgespräch  
mit Ralf Meister, Thilo Hoppe, Bernd Lange,  
Dr. Maria Flachsbarth, Christian Kionka,  
Barbara Otte-Kienast, Dr. Ursula Hudson  
Moderation: Ulrich Ketelhodt*

16.30 **Reiseseegen**

**Diskussionsrunden:**

**Die Verantwortung der Akteure**

- 1 Internationale Verantwortung**  
*Thilo Hoppe, Brot für die Welt  
Holger Laue, Geschäftsführer Raiffeisen Centralheide eG*
- 2 Europäische Union**  
*Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments*
- 3 Bundesregierung**  
*Dr. Maria Flachsbarth, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Dr. Bernhard Walter, Brot für die Welt*
- 4 Ernährungswirtschaft / Landwirtschaft**  
*Christian Kionka, Nordzucker AG  
Stig Tanzmann, Brot für die Welt*
- 5 Konsumentinnen und Konsumenten**  
*Barbara Otte-Kienast, Vorsitzende Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.  
Claas Goldenstein, Jugenddelegierter der Landessynode*
- 6 Zivilgesellschaft**  
*Dr. Ursula Hudson, Vorsitzende Slow Food Deutschland e.V.  
Wilken Jacobs, Landwirt*

Sie haben die Möglichkeit, an **zwei Diskussionsrunden** teilzunehmen.

Bitte geben Sie diese bei Ihrer Online-Anmeldung an.

**Teilnahmebeitrag:** 20 €

Sie erhalten im Anschluss eine Rechnung.

**Anmeldeformular unter**

<http://anmeldung.e-msz.de/node/293>